

Verzeichnis der Weichtiere der Hamburgischen Umgebung.

Von Rolf Brandt.

Die im Folgenden behandelten Aufsammlungen stammen aus der nähern Umgebung Hamburgs. Als Grenze ist eine Linie genommen, die im Westen an der Elbe südlich von Wedel beginnend, nördlich im Bogen etwa bis zur Bahn Elmshorn-Oldesloe verläuft und dann etwa bei Lauenburg die Elbe wieder trifft. Auf dem linken Elbufer entfernt sie sich nicht weit vom Strom; dort ist weniger gesammelt worden, so daß noch einige Funde von Harsefeld (westlich von Stade) hinzugefügt wurden. Als besondere Punkte außerhalb des Gebietes werden die Kreidegrube Lägerdorf (südöstlich von Itzhoe), der Segeberger Gipsberg und der Lüneburger Kalkberg berücksichtigt.

Die der Zusammenstellung zugrundeliegenden Sammlungen sind:

1. die des Zool. Museums (sie enthält den Großteil der Belegstücke zu den Veröffentlichungen O. Sempers, H. Strebels, H. Petersen; ferner unveröffentlichte Funde aus älterer und neuerer Zeit).
2. meine eigene Sammlung.
3. Funde der Mitglieder des Vereins für naturwissenschaftliche Heimattforschung, unter denen besonders Herr Schleicher fast zu jeder Art wertvolle Beiträge geliefert hat.

Die in den älteren Arbeiten genannten Fundplätze sind größtenteils von mir besucht worden; wenn die betr. Art dort noch heute vorkommt, sind sie ohne besondere Bemerkung aufgezählt worden; ein † bedeutet die Zerstörung des Fundortes seit Petersen 1904. Ist eine Art weder wieder festgestellt worden noch findet sich ein Belegstück im Zool. Museum, so ist der betr. Fundort mit einem * gekennzeichnet.

Bei jeder Art werden unter I zunächst die Petersen'schen Fundorte (ohne Angabe der Sammler!) aufgezählt bzw. die seitdem veröffentlichten; als II folgen dann die neueren bzw. die zu I notwendigen Bemerkungen. Das Schriftenverzeichnis beschränkt sich auf die seit Petersen 1904 erschienenen Arbeiten bzw. die von Petersen nicht berücksichtigten.

Herrn Prof. Dr. Schmierer-Berlin bin ich für die Bestimmungen von Pisidien, Herrn Prof. Dr. Degner für ständige Beratschlagung und Hilfe zu Dank verpflichtet.

Abkürzungen: Br. = R. Brandt; Dg. = E. Degner; Mal. S. = Malakolog. Sektion d. Ver. f. naturw. Heimattf.; Schl. = H. Schleicher.

Gastropoda.

Succineidae.

Succinea Drap. 1801.

1. *S. (S.) putris* L. I. Petersen 1904 S. 78: Fundorte aus Stadtgebiet und Umgebung. Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Im ganzen Gebiet; an Wasserrändern in Wald und Marsch überall häufig. Links der Elbe von Tostedt bis Scharmbeck (Schl.) *F. gigantea*

Baud. bei Barum u. im Spadenland (Br.); sehr groß auch bei Lauenburg an *Petasites tomentosus* (Schl.).

2. *S. (Hydrotrropa) pfeifferi* R s s m. I. Petersen 1904 S. 78: Wohldorf, Grasbrook, Horn, Wandsbek, Neuhof; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg; Clessin 1876 S. 253: Elmshorn. II. Im ganzen Gebiet an Wasserrändern häufig, doch seltener als *S. putris*. (Nach Schl. entfernt sie sich nicht aus der Nähe größerer Wasserläufe). Besonders große Stücke im Neetzebruch und Spadenland.
3. *S. (Hydrophyga) oblonga* D r a p. 1801. I. Petersen 1904 S. 79: Wohldorf, Eppendorf, Blankenese, Niendorf, Lüneburger Kalkberg; Claudius 1866 S. 218: Lauenburg. — II. Verstreut im ganzen Gebiet, weniger häufig als die beiden anderen Arten. Boberg, Reitbrook, Tatenberg, Spadenland, Lauenburg (Br.); hervorzuheben die ökologische Reichweite von fast trocken (Steinlesehauften zw. Geestäckern) bis zu tiefend-nasser Umwelt. (Elbufer-Befestigungen) Schl.

Cochlicopidae.

Cochlicopa Risso 1826.

4. *C. lubrica* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 76: Zahlreiche Fundorte von Lüneburg bis Blankenese; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. In der Marsch, in Wäldern, an Abhängen überall häufig. Lüneburger Kalkberg, Segeberger Gipsberg, Kreidegrube Lägerdorf (Br.). Links der Elbe von Harburg bis Scharmbeck in den Heidewäldchen mit feuchtem, lehmig-sandigem Boden (Schl.).

Pupillidae.

Vertigo Müller 1774.

5. *V. (V.) pusilla* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 77: Auetal b. Wohldorf, Wittenbergen. — II. Nienwohlder Moor Südrand (Mal. S.); Kreidegrube Lägerdorf (Br.), Elbgenist b. Spadenland (Br.); Harsefeld b. Stade (Dg.).
6. *V. (V.) antivertigo* D r a p. 1801. I. Petersen 1904 S. 77: Aueufer in Wohldorf. — II. Volksdorf, Poppenbüttel, Eidelstedter Gehölz (alles Zool. Mus.). In Wald u. Marsch an wenigen Stellen: Elbgenist b. Spadenland, Dovegenist b. Allermöhe, Tatenberg (Br.); Hopfenbach, Ashausen (Schl.).
7. *V. (V.) substriata* J e f f r. 1830. I. Petersen 1904 S. 77: Wohldorf. — II. Trittau, Großensee b. Grande (Br.) Selten.
8. *V. (V.) pygmaea* D r a p. 1801. I. Petersen 1904 S. 77: Wohldorf, Niendorf, Farmsen, b. Mühlenkamp, Neuhof-Elbe, Lüne. — II. Verstreut im ganzen Gebiet: Poppenbüttel (Zool, Mus.); im Genist d. Elbe und Dove-Elbe (Br.); Ötjendorf, Sprengel (Schl.).

Truncatellina Lowe 1852.

9. *Truncatellina cylindrica* F é r. 1822. I. — II. Nur Elbgenist v. Spadenland (Br.).

Columella Westerlund 1878.

10. *C. edentula* D r a p. 1805. I. Petersen 1904 S. 76: Wohldorf, Niendorfer Gehölz. — II. Besonders häufig im feuchten Waldgebiet (doch im eigentlichen Sachsenwald noch nicht gefunden), auch im Flußgenist und in der Marsch (Br.) Börnsen (Schl.).

Pupilla Leach 1831.

11. *P. muscorum* (L.) 1758. I. Petersen 1904 S. 76: Zool. Garten (heute †), Othmarschen, Blankenese, Boberg, Lüneburg Kalkberg, Gralwall; Fack 1874 S. 211: Segeberger Gipsberg; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Lägerdorf Kreidegrube (Br.);*) Kirchsteinbeck (Schl.), Elbufer Wittenbergen (Schl.).

*) Belegstück verlorengegangen.

Valloniidae.

Vallonia Risso 1826.

12. *V. pulchella* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 71: zahlreiche Fundorte von Blankenese bis Kalkberg, Lüneburg; Fack 1874 S. 211: Gipsberg Segeberg. — II. In der Marsch, in Wäldern, an Abhängen überall ± häufig; auch zwischen den Steinen der Uferbefestigungen (Br.), Scharmbeck-Tostedt (Schl.), Lägerdorf (Br.).
13. *V. excentrica* Sterki 1892. I. — II. Nienwohlder Moor, Südrand (Br.).
14. *V. costata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 71: Farmsen, Wohldorf, Kalkberg Lüneburg; Fack 1874 S. 211: Gipsberg Segeberg. — II. Zool. Garten (†; Zool. Mus.); Boberg (Br.), Rissen, Bargteheide, Spreng, Kirchsteinbeck, Lauenburg (Schl.).

Acanthinula Beck 1846.

15. *A. aculeata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 70: Wohldorf, Niendorf, Gehölz b. Wittenbergen, Neumühlen (=Rissen); Semper 1875 S. 249: Rethwischhöhe bei Oldesloe. — II. An wenigen verstreuten Fundplätzen: Alt-Rahlstedt (Zool. Mus.); Nienwohlder Moor, Südrand (Mal. S.); Großensee (Br.); Gehölz b. Wittenbergen u. Neumühlen (s. I) = Gelände der späteren Pulverfabrik; an den Ruinen der Kasematten nicht selten (Schl.).

Spermodea Westerl. 1902.

16. *S. p. lamellata* (Pffr.) 1830. I. Petersen 1904 S. 70: Ahrensburg*. — II. Keine Funde in der näheren Umgebung. Im Zool. Mus.: Scharbeutz, Knoop i. Holstein; Hitzacker (Schl.).

Fam. Enidae.

Ena (Leach) Turton 1831.

17. *E. obscura* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 76: St. Georg (*), Neumühlen, Schiffbeck, Billwärder; G. Petersen 1928 S. 164: Gipsberg Segeberg. — II. Sicherer Fundort nur Elbufer zwischen Wittenbergen und Schulau (Schl.), andernorts wohl überall ausgestorben. Segeberger Gipsberg (Br.); Campow b. Ratzeburg (Zool. Mus.).
- E. montana* Drap. der Thorey'schen Liste (1830) ist zu streichen; eine im Zoologischen Museum befindliche Schnecke mit dieser Benennung und dem Fundort „Haake“ ist ein südamerikanischer *Bulimulide* (Dg.); was ferner *Claudius* (1866 S. 118) als *Bulimus radiatus* Brug. (= *Zebrina detrita* Müll.) aus Lauenburg anführt, ist nicht festzustellen.

Clausiliidae.

Cochlodina Fér. 1821.

18. *C. laminata* Mont. 1803. I. Petersen 1904 S. 77: Von Wittenbergen bis Lüneburg (Gralwall) zahlreiche Fundorte; Jaekel 1930 S. 130: Kalkberg Lüneburg. — II. Häufig in Wäldern, an feuchten Abhängen, im Buschwald. Bei Schulau granatrote Stücke, bei Wittenbergen Albinos (Br.); Kurpark Oldesloe (Schl.).

Clausilia Drap. 1805.

19. *C. bidentata* Ström. 1765. I. Petersen 1904 S. 78: Neumühlen, Walddörfer, Stadtgebiet (†), auch Marsch. Fack 1874 S. 211: Segeberg Gipsberg; ebendaher G. Petersen 1928 S. 164; Borcharding 1884: Gralwall Lüneburg (nur var. *septentrionalis* Schm.). *Claudius* 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Im Walde gemein. In den kleinen Heidewäldchen wahrscheinlich die einzige Clausiliide: Rönneburg, Glüsing, Stelle, Scharmbeck, Tostedt (Schl.).

20. *C. pumila* Pfeiff. I. Petersen 1904 S. 78: Ahrensburg. — II. Zool. Mus.: Oldesloe, Rethwischhöhe. Häufig im Waldgebiet nordöstlich von Hamburg: Todendorf, Hammoor (Br.). In unserem Gebiet nur in der Form *sejuncta* Schm.
21. *C. dubia* Drap 1805. I. Petersen 1904 S. 78: „Schulau-Wittenbergen“. (Diese Angabe beruht auf einem Mißverständnis der Stelle bei Semper 1876 S. 249, die sich auf Oldesloe bezieht). Es handelt sich dabei aber um *pumila sejuncta*, wie die Untersuchung der Oldesloer Stücke ergab. E. Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (Dg.). — II. Zool. Mus.: das stark verwitterte Belegstück zu E. Mohr (s. o.) ist das einzige sichere Stück aus unserer Gegend.
- C. parvula* Stud. 1820. G. Petersen 1928 S. 171: Seeberg. Nach Schlesch (1929 S. 118) handelt es sich bei den nachgeprüften „*parvula*“ G. Petersens um *bidentata septentrionalis*.

Iphigena Gray 1821.

22. *I. ventricosa* Drap. 1805. I. Petersen 1904 S. 78: Ahrensburg; Rolfshagener Kupfermühle (heute vielleicht †). — II. An wenigen Stellen in feuchtem Laub- u. Buschwald (Erlenbruch). Zool. Mus.: Seeberg, Ahrensburg (neuerlich nicht wieder aufgefunden); dann erst wieder Ratzeburg.
23. *I. lineolata* Held. I. Petersen 1904 S. 78: Ahrensburg (*). — II. Nicht wieder aufgefunden, auch im Zool. Mus. nur Stücke aus der Holsteinischen Schweiz.
- I. plicatula* Drap. 1801, von Petersen 1904 S. 78 aus der Thorey'schen Liste übernommen, kommt bei uns sicherlich nicht vor.

Lacinaria Hartm. 1842.

24. *L. (Alinda) biplicata* Mtg. I. Petersen 1904 S. 77: Fundorte von Wittenbergen über die Walddörfer und das Stadtgebiet (†) bis Friedrichsruh; Lüneburg Gralwall, Claudius 1866 S. 118: Lauenburg; Jaekel 1930, S. 130: Kalkberg Lüneburg; Degner 1933 S. 20: Finkenwärder; Fack 1874 S. 211: Gipsberg Seeberg; ebendort G. Petersen 1928 S. 164. — II. Wohl die häufigste unserer Clausiliiden. In Parks, Wäldern der Geest und am Elbufer, sogar zwischen den Steinen der Überbefestigungen (Waltershof, Finkenwärder) ungemein zahlreich. Bei Schulau bis 20 mm lang. An beiden Elbufern Albinos nicht selten.

Balea Prid. 1826.

25. *B. perversa* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 77: Othmarschen, Gr. Flottbeck, an alten Weiden. — II. Verstreut an Eichen und Weiden der Marsch: Dove-Elbe b. Allermöhe (Dg.) Schulau Elbufer (Schl.).

Ferussaciidae.

Caecilioides Fér. 1814.

26. *C. acicula* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 76: Elbgenist; Lehmboden linkes Elbufer (*). — II. Segeberger Gigsberg (Kollau und Br.); (Mölln ([Zool. Mus])).

Endodontidae.

Punctum Morse 1864.

27. *pygmaeum* Drap. 1805. I. Petersen 1904 S. 70: Niendorf, Winterhude, (heute wohl †), Wohldorf, Lüne. — II. Nienwohlder Moor (Südrand), Spadenland (Elbgenist), Schulauer Elbufer (Br.); Ötjendorf, Schlucht b. Börnsen (Schl.); Müssen (Dg.); Lauenburger Steilufer (Schl.).

Goniodiscus Fitz 1833.

28. *G. rotundatus* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 70: Zahlreiche Fundorte in der näheren und weiteren Umgebung von Wittenbergen bis Lüneburg. Gipsberg Segeberg: Fack 1874 S. 210; G. Petersen 1928 S. 164; Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle. — II. Überall häufig, im Laubwald der Geest, in den Gehölzen der Marsch, wie in den Heidewäldern. Am ganzen Geestabhang zahlreich zwischen den Steinen der Uferbefestigungen: Köhlfleth, Finkenwärder, Schulauer Elbufer. Albinos: Schulau, Börnsen (Br.); f. *globosus* Friedel: Börnsen (Br.), Dockenhuden (Friedel); f. *turtoni* Flem.: vereinzelt mit dem Typus gemischt.
29. *G. ruderatus* Stud. I. Degner 1933 S. 19: Biestal b. Escheburg. — II. Das Belegstück zu I im Zool. Mus. Bisher ist die Art nicht wieder aufgefunden.

Zonitidae.

Oxychilus Fitz 1833.

30. *O. cellarius* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 68: Fundplätze des inneren Stadtgebietes (†); Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle; Jaeckel 1930 S. 130: Lüneburg Kalkberg; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. In Kellern der Goethe- und Osterbeckstraße in den Schächten der Rohrleitungen für die Wasseruhr (um 1905 eingebaut), bei völliger Dunkelheit, in allen Größenstadien (Schl. 1937). In der Marsch, in Wäldern, an Abhängen, im Genist, Kreidegrube Lägerdorf (Br.); Wittenbergen, Glinde bei Ütersen (Schl.); Harsefeld (Dg.); Lauenburg am Steilufer unter ausgewaschenen Torfhölzern des Interglazials (Schl.).
31. *O. draparnaldi* Bck. 1837. I. Petersen 1904 S. 68; Grasbrook (schon 1904 †), Mühlenberg b. Blankenese; Garten an der Alster. — II. Im eigentlichen Flußufergebiet heute die häufigste Art; in den Uferbefestigungen des Köhlflethes, Nordufer Finkenwärder (Dg.), Schulau-Wedel (Schl.).
32. *O. alliarius* Müll. 1822. I. Petersen 1904 S. 68: Tiefenstöcken b. Eimsbüttel, Treibhäuser Wandsbeker Chaussee. — II. Nienstedten, Ahrensburg (*), Wohldorf (Zool. Mus.); Bistal, Trittau, Großensee, Schulau (Br.); Scharmbeck, Talsohle vor Boberg (Schl.); Müssen (Dg.).

Retineilla (Shuttlew.) Fischer 1877.

33. *R. nitidula* Drap. I. Petersen 1904 S. 68: außer heute erloschenen Fundorten im Stadtgebiet noch Wohldorf, Steinwärder, Altona, Neumühlen; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Überall häufig, in Wäldern, am Geestrand, in der Marsch. Schl.: besonders regelmäßig an den großen Wasserläufen.
34. *R. nitens* Mich. 1831. I. — II. Wohldorf, Kreidegrube Lägerdorf (Br.); Schlucht b. Börnsen, Kupfermühle bei Friedrichsruh (Schl.). Unser Gebiet wird vielfach als außerhalb des Verbreitungsgebietes von *nitens* angesehen; doch würde eine Zuordnung der vorliegenden Stücke zu *nitidula* ihnen nicht gerecht werden.
35. *R. pura* Ald. 1830. I. Petersen 1904 S. 68: Lüne. — II. Zahlreiche Fundorte im ganzen Gebiet (Br.) Zool. Mus.: Wohldorf, Beimoor, Nienwohlder Moor (Südrand); Hagen, Börnsen, Lauenburg (Schl.).
36. *R. radiatula* Alder 1830. I. Petersen 1904 S. 68: Steinwärder, Blankenese, Neuhoof, Bahrenfeld, Wohldorf, Niendorf, Boberg. — II. Verstreut im ganzen Gebiet, nicht ganz so häufig wie *pura*. Außer vielen rechtselbischen Fundorten Tostedt (Ziegeleigrube), Scharmbeck (Schl.). f. *viridula* Mke.: Gemischt mit dem Typus, selten.

37. *Retinella petronella* (Charp.) Pfr. 1853. I. — II. Bis her nur Trittau (Br.).

Vitrea Fitz 1833.

38. *V. crystallina* Müll. 1734. I. Petersen 1904 S. 68: Duvenstedt, Wandsbek, Wohldorf, Reinbek, Grasbrook, NeuhoF a. Elbe. Fack 1874 S. 210: Segeberg, Gipsberg. — II. Im ganzen Gebiet gemein und zahlreich. Vereinzelt auch f. subterranea Bgt.

Zonitoides Lehm, 1862.

39. *Z. nitidus* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 69: viele Fundorte. — II. Im ganzen Gebiet gemein. Auch zwischen Harburg und Scharmbeck am Rande der trockenen Wälder (Schl.).

Euconulus Reinh. 1883.

40. *E. trochiformis* Mont. 1803. I. Petersen 1904 S. 69: Wohldorf, Eimsbüttel, Farmsen, Lüne. — II. Überall in den Wäldern, der Marsch, Flußgenist, am Elbufer von Wittenbergen bis Lauenburg.

Vitrinidae.

Helicolimax Fér.

41. *H. (H.) pellucidus* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 67: Mühlenkamp (†), Schiffbeck, Horn, Wohldorf, Blankenese, NeuhoF, Nien-dorf, Bahrenfeld, Boberg, Gral-Wall Lüneburg. — II. In Wäldern, Brüchen, auf Wiesen, an Abhängen nicht selten. Südlich der Elbe zwischen Harburg und Scharmbeck (Schl.).

42. *H. (Eucobresia) diaphanus* Drap. 1805. I. Petersen 1904 S. 67: Wohldorf, Elbstrand unterh. Neumühlen, Quellental bei Flottbek. Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Im ganzen Gebiet in Marsch und Geest häufig; zahlreich im Sachsenwald. Im Gegensatz zu den bisherigen Angaben an den meisten Plätzen häufiger als *H. diaphanus*. Besonders große Stücke bei Wohldorf und Spadenland (Febr.-März). Die Fundorte unmittelbar nordwestlich von Altona heute wohl zerstört.

Arionidae.

Arion Fér. 1819.

43. *A. empiricorum* Fér. 1819. I. Petersen 1904 S. 69: im ganzen Gebiet. Albinos auf dem alten Jacobi-Friedhof in St. Georg (†), Claudius 1866 S. 119: Lauenburg (schwarz, in Wäldern gelbrot gefleckt oder einfarbig gelbrot). Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle. Jaeckel 1930 S. 130: Kalkberg Lüneburg. — II. Im ganzen Gebiet gemein. Nur die schwarze Form; von Lauenburg fehlen neuere Feststellungen.

44. *A. circumscriptus* Johns. 1828. I. Lindinger 1905 S. 196: Eppendorfer Moor (als „hortensis Fér.“, handschriftlich verbessert). — II. An feuchten Stellen in Marsch und Geest, nicht selten.

45. *A. hortensis* Fér. I. Petersen 1904 S. 70: Gralwall Lüneburg; Lindinger 1905 S. 196: *S. circumscriptus*. — II. In Gärten und Buschwald, in Marsch und Geest.

46. *A. intermedius* Norm. 1852. I. Petersen 1904 S. 70: Alten-Ebstorf b. Ülzen. — II. —

47. *A. subfuscus* Drap. 1805. I. Petersen 1904 S 70: Wälle und Kalkberg Lüneburg; Mohr 1929: Segeberger Höhle. — II. Überall häufig, besonders in Nadelwäldern, auch am Nienwohlder Moor.

Limacidae.

Limax L. 1758.

48. *L. (L.) maximus* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 67: Lüneburg, Gral.Wall; Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle; Claudius 1866

- S. 119: Lauenburg. — II. Im Waldgebiet, seltener in der Marsch; nirgends häufig. Elbufer bei Schulau (Dg.). Zool. Mus.: Sachsenwald, Bergedorf (auch ein Albino), Steinbeck, Övelgönne, Bramstedt, Reinfeld (Holstein).
49. *L. (L.) cinereo-niger* Wolf 1803. I. Petersen 1904 S. 67: Wohldorf, Toppenstädter Forst, Gralwall Lüneburg, b. Ebstorf. — II. Seltener als vorige Art. Im Zool. Mus.: Groß-Hansdorf, Hamburg-St. Georg (†).
50. *L. (L.) flavus* L. I. Petersen 1904 S. 67: Keller im Stadtgebiet; Fack 1875 S. 273: Keller in Segeberg. — II. Zool. Mus.: Keller namentlich der westl. Vororte.
51. *L. (Malacolimax) tenellus* Nilss. 1822. I. Petersen 1904 S. 67: Wohldorf, Toppenstädter Forst. — II. In Wäldern nicht selten.

Lehmannia Heyn. 1862.

52. *L. marginata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 67: Wohldorf, Dahlbeck-Schlucht b. Bergedorf, — II. Überall in Laubwäldern; auch im Uferwäldchen Schulau-Rissen (Dg.).

Deroceras Raf. 1820.

D. agreste (L.) 1758. Siehe folgende Art.

53. *D. reticulatum* Müll. 1774. Was als „agreste L.“ in der Museumssammlung von zahlreichen Fundorten der Umgebung Hamburgs steht, ist auf Grund anatomischer Untersuchungen ausnahmslos *reticulatum* (Dg.).
54. *D. (Hydrolimax) laeve* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 66: nur nordhannöversche Fundorte; Lindinger 190 S. 196: Eppendorfer Moor. — II. Im ganzen Gebiet äußerst häufig, auch an nassen Stellen der Lüneburger Heide.

Fruticicolidae.

Fruticicola Held 1842.

55. *F. fruticum* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 72: außer Stadtfundorten (†): Flottbek, Wandsbeker Gehölz (heute wohl †), Wohldorf, Lüneburg. — II. Spärlich an wenigen Plätzen. Altonaer Parks wohl †, doch noch 1924 bei Neumühlen (Dg.), auch am Südrand des Winterhuder Stadtparks (1922 Dg.); Beimoor (Schl.), Lauenburg (Br.), Sachsenwald (1875), Silk (Zool. Mus.), Schulau-Wittenbergen (Br.).

Helicidae.

Helicella Fér. 1819.

56. *H. (H.) itala* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 73: Lüneburger Wälle, Zeltberg, Kalkberg; Friedel 1870 S. 40 „bei den mehr lehmigen und kalkhaltigen Hügeln längs der Elbe bei Itzehoe“. — II. In neuester Zeit von den lüneburgischen Fundorten wiederholt bestätigt: Zool. Mus. (Prof. Hentschel 1925); Jaeckel 1930 S. 130; Schl., Br.
- H. (Candidula) unifasciata* Poir. I. Mörch 1864 S. 282 (als *candidula*): bei Itzehoe auf *Thymus serpyllum* (1 Expl. von Beck 1824); Friedel 1870 S. 40: „bei den mehr lehmigen und kalkhaltigen Hügeln längs der Elbe bei Itzehoe“. — II. Nicht wieder aufgefunden.

Trichia Hartm. 1841.

57. *T. hispida* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 71: Viele Fundorte aus Stadtgebiet (†) und Umgebung. Borcharding 1884 S. 82: Lüneburg; Fack 1873 S. 211: Gipsberg, Segeberg; Clessin 1876 S. 253: Elmshorn. — II. Überall in Wäldern, Parks, Anlagen, an den Elbufern, am Geesthang. Auch Lägerdorfer Kreidegrube (Br.).

Zenobiella Gude & Woodw. 1921.

58. *Z. (Monachoides) incarnata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 72: Wohldorf, Friedrichsruh; Claudius 1866 S. 119: Lauenburg; E. Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle, wohl eingeschwemmt (Dg.). — II. In allen Wäldern nicht selten, an feuchten Stellen gemein; auch südlich der Elbe: Scharmbeck (Schl.).

59. *Z. (Z.) rubiginosa* Schm. 1853. I. Petersen 1904 S. 72: Stein- und Kuhwälder, Blankenese. — II. Im Elbgenist in großer Zahl (Br.); lebend zwischen den Steinpackungen der Elbufer und ihrer Nebenflüsse von Allermöhe bis Schulau. Sicherlich nicht im Binnenland (Br.). Stücke aus dem Elbgenist lassen eine Verwechslung mit *sericea* Drap. zu (P. Ehrmann-Leipzig.)

Perforatella Schlüter 1838.

60. *P. bidens* Chemn. 1786. I. Petersen 1904 S. 71: von Wittenbergen nördlich um die Stadt herum bis Friedrichsruh. Semper 1876 S. 250: bei Oldesloe. — II. In Wäldern, Buschwald, Parks, in Erlenbrüchen. Westlichster Fundplatz: nördl. von Lägerdorf (Dg.); an der Elbe: Schulau, Uferbefestigungen.

Euomphalia Westl. 1889.

61. *E. strigella* Drap. 1801. I. Petersen 1904 S. 72: Friedrichsruh. — II. Dort nicht wieder aufgefunden. Nächster sicherer Fundort: Boizenburg (Schl.).

Helicigona (Fér.) Risso 1826.

62. *H. lapicida* L. I. Petersen 1904 S. 71: Friedrichsruh; Grahle 1935 S. 94: Gipsberg Segeberg. — II. Inzwischen von Friedrichsruh öfters bestätigt: Zool. Mus., Br.

Arianta (Leach) Turt. 1831.

63. *A. arbustorum* L. I. Petersen 1904 S. 72: von Blankenese bis Lüneburg. — II. Viele Fundorte aus Wäldern, Gärten, Marsch, Elbufern; gemein.

Cepaea Held. 1837.

64. *C. nemoralis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 73: zahlreiche Fundorte aus Stadt und Umgebung; Lüneburg. Fack 1874 S. 210: Segeberg; G. Petersen 1928 S. 164: Gipsberg Segeberg. — II. Überall in Marsch und Geest; stärkste Bändervariation in Vierlanden an den Deichwegen und Komposthaufen. Weißlippige Stücke bei Hamm (Zool. Mus.). Die Stücke aus der Kreidegrube vom Lüneburger Zeltberg auffallend durch \pm starken Epidermisverlust (Schl.).

65. *C. hortensis* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 74: zahlreiche Fundorte bis Lüneburg. — II. Häufig, kommt fast überall mit *nemoralis* gemischt vor. Von Bänderungen überwiegen 00000 und 12345, seltener 02045. Von besonderen Formen sind zu erwähnen: *fuscolabiata* Kregl. (im Osten Hamburgs, selten); *arenicola* Macq. (zerstreut, selten), *castanea* Borch. (bei Schulau häufiger). (Br.) Westlichster Fundplatz: Schloßpark Haseldorf, äußerst dünnchalig, rauchgrau (Dg.).

Helix L. 1758.

66. *H. (Helicogona) pomatia* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 75: von Blankenese durch die Stadt (†) bis Friedrichsruh und Lüneburg. Claudius 1866 S. 118: Lauenburg; Schermer 1936 S. 27: Segeberg, Gut Borstel (Kr. Segeberg). — II. In neuerer Zeit von den alten Fundorten bestätigt: Elbufer Wittenbergen-Schulau, Reinbeck, Wohltorf, Lüneburg; dazu Segeberg u. Oldesloe (Zool. Mus.), Kreidegrube Lägerdorf (Br.), Bargtheide. Altengamme, Vierbergen (etwa 1925, seitdem nicht wieder) (Schl.); Müssen (Dg.), Boizenburg (Schl.).

Ellobiidae.

Carychium Müll. 1774.

67. *C. minimum* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 79: zahlreiche Fundplätze; Claudius 1866 S. 118: Lauenburg. — II. Überall an feuchten Stellen gemein; zahlreich im Genist der Flüsse. Auch im Süden: Harburg, Scharmbeck, Tostedt (Schl.).

Lymnaeidae.

68. *Lymnaea stagnalis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 79: zahlreiche Fundorte; Leschke 1909 S. 257: im eigentlichen Elbstrom anscheinend nicht lebend vorkommend. Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (eingeschwemmt). — II. In Flüssen, Gräben, Tümpeln häufig. Formenkreis bei Hamburg begrenzt. Kümmerformen (*arenaria* Colbeau) in Elbe und Dove-Elbe, lebend.

Radix Monf. 1810.

69. *R. auricularia* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 80: Zahlreiche Fundorte, namentlich aus Elbe (Steinwärdler), Bille, Alster, Aue; Leschke 1909 S. 257: in der eigentlichen Elbe nicht heimisch, wohl aber in der Bille und einigen Fleeten. — II. In Flüssen, Seen, Mergelgruben, Marschgräben.

R. tumida Held. 1836. I. Petersen 1904 S. 80: Steinwärdler. — II. Dove-Elbe (Br.).

R. lagotis Schrank 1803. I. Petersen 1904 S. 80: Wohldorf; Leschke 1909 S. 258: Spadenland, Dove-Elbe, Fleete, Köhlbrand; Jaekel 1929 S. 113: Elbbrücken. — II. Zool. Mus.: Lokstedt; Aue-Friedrichsruh (Br.).

R. ampla Hartm. 1841. (Möllner See, Neversdorfer See [Kollau]).

70. *R. ovata* Drap. 1805. I. Petersen 1904: zahlreiche Fundorte; Leschke 1909 S. 257: überall von Spadenland bis Nienstedten; ebenso Jaekel 1929 S. 112 f.: Elbe b. Hbg.. — II. In allen Gewässern gemein.

71. *R. peregra* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 81: Haake Harburg, Kirchwärdler, Eppendorfer und Borsteler Moor; Lindinger 1905 S. 196: Eppendorfer Moor; Leschke 1909 S. 258: Köhlbrand, Teufelsbrücke. — II. Boberg (Br.), Neugraben (Kollau); Bagøergruben Ojendorf, Lieth b. Elmshorn (Schl.).

Stagnicola Leach 1830.

72. *St. palustris* Müll. 1774 + *var. septentrionalis* Cless. I. Petersen 1904 S. 81: zahlreiche Fundorte; Leschke 1909 S. 259: Dove-Elbe, Bille, Fleete; Jaekel 1929 S. 112 f.: Elbe b. Hamburg. — II. Häufig in Gräben, Tümpeln, Teichen; seltener in fließenden Gewässern.

Galba Schrank 1803.

73. *Galba truncatula* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 81: viele Fundorte; Leschke 1909 S. 258: Spadenland. — II. Im ganzen Gebiet in fließenden und stehenden Gewässern. In salzig schmeckenden Quellrieseln (Kreidegrube Lüneburg) wie im eisen- und schwefelwasserstoffhaltigen Quellwasser des Stinkschieferbruches bei Lieth; dort als einzige Schnecke (Schl.).

Die den bei Ebbe freifallenden Schlickboden der Elbe und ihrer Seitenarme massenhaft bevölkernde sehr *truncatula*-ähnliche kleine *Limnaea* ist nach C. Boettger und P. Ehrmann eine Zwergform von *palustris*, nicht aber *truncatula*. (Briefl. Mitt. an Dg.)

Omphiscola (Raf.) Beck 1837.

74. *O. glabra* Müll. 1774. I. Petersen 2 Fundorte (heute z. T. †) der näheren Umgebung; Fack 1875 S. 273: Bebensee b. Segeberg. — II. Verstreut, nur in moorigem, schlammigem, eisen- oder humussäurehaltigem Wasser; Beimoor, Ochsenkoppel, Bargtheide (Schl., Br.); Kollau b. Niendorf (Br.); Ziegelei Scharmbeck (Schl.).

Myxas (Leach) Sow. 1822.

75. *glutinosa* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 82: Wohldorf, Vierlanden, Eppendorfer Moor, Sachsenwald. Lindinger 1905 S. 196: Eppendorfer Moor. — II. Stangenteich (Beyle), Kirchsteinbeck, Kirchdorf-Wilhelmsburg (Schl.); Vierlanden (Zool. Mus.).

Physidae.

Physa Drap. 1801.

76. *Ph. fontinalis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 82: zahlreiche Fundorte. Leschke 1909 S. 259: Fleete, Altonaer Hafen (wohl nur zufällig). — II. Überall in pflanzenreichen klaren Gräben und Teichen, auch in fließendem Wasser. (*Ph. acuta* Drap.? in Horn und Boberg ausgesetzt).

Aplexa Flemm. 1828.

77. *A. hypnorum* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 82: Wohldorf, Finkenwärder, Niendorf; Lüneburg. — II. Seltener als *Physa*. In Waldtümpeln und Entwässerungsgräben. Beimoor, Boberg, b. Niendorf (Br.) Ochsenkoppel, Bargtheide, Scharmbeck (Schl.), Todendorf (Br.).

Planorbis Müll. 1774.

78. *P. corneus* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 82: zahlreiche Fundorte. Leschke 1909 S. 259: Fleete und Hafen; Jaeckel 1929 S. 113: Hafen; Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (eingeschwemmt, Dg.). — II. Überall in Gräben, Bächen, Teichen; in größeren Wasserläufen nur selten. Riesenwuchs um Gr.-Hansdorf (Br.) und im Eppendorfer Moor. (Schl.).

Tropidius Stein 1850.

79. *T. planorbis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 83: viele Fundorte; Leschke 1909 S. 260: Dove-Elbe; Jaeckel 1929 S. 113: Kuhwärderhafen; Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (eingeschwemmt, Dg.). — II. Überall äußerst häufig.
80. *T. carinatus* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 83: Viele Fundorte; Fack 1875 S. 273: Leschke 1909 S. 260: Dove-Elbe. — II. Im ganzen Gebiet, nirgends selten.

Spiralina (Hartm.) Martens 1899.

81. *Sp. vortex* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 83: viele Fundorte; Jaeckel 1929 S. 113: Kuhwärderhafen; Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (eingeschwemmt, Dg.). — II. Im ganzen Gebiet häufig.

Anisus Stud. 1820.

82. *A. spirorbis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 83: Teufelsbrücke, Blankenese. — II. Im ganzen Gebiet nicht selten.
83. *A. leucostoma* Müll. 1813. I. Petersen 1904 S. 83: Lehmweg (†) Wohldorf, Eppendorf. — II. Gemischt mit *A. spirorbis*, auch im Flußgenist.

Gyraulus Agass. 1839.

84. *G. albus* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 84: Wohldorf, Außenalster, Billwärder, Schiffbeck, Boberg. — II. *G. a.* (s. st.): Dove-Elbe, Bille, Alster, Tarpenbeck; Mühlenteich Harburg (Schl.). — *G. a. limophilus* Westl.: hauptsächlich in den Waldtümpeln und Gräben nordöstlich Hamburgs. Nicht selten. — *G. a. autt.* (Geyer, 3. Aufl. S. 146): In Marschgräben und Entwässerungsgräben der Wiesen und Felder in der Walddörfergegend. In Teichen. Nicht häufig.

Bathyomphalus Agass. 1837.

85. *B. contortus* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 84: Zahlreiche Fundorte, auch von den Elbufern. Jaeckel 1929 S. 113: Kuhwärderhafen (?lebend). — II. Überall in Seen, Teichen, Gräben, Flüssen, Bächen.

Armiger Hartm. 1840.

86. *A. crista* L. *nautileus* L. Eppendorf (Petersen 1904 S. 84); Bargteheide (Schl.). — *cristatus* Drap. Bargteheide (Schl.). — *spinulosus* Cless. Hopfenbach (Schl.).

Hippeutis Agassiz 1837.

87. *complanatus* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 84: Stadtfundorte (heute wohl alle †) Wohldorf, Eppendorfer Moor, Bergedorf. — II. Verstreut, nicht häufig. Ohlenburg, Billwärder (Marschbahnhof), Kollau b. Niendorf (Br.).

Segmentina Flem. 1717.

88. *S. nitida* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 84: Zahlreiche Fundorte. — II. Häufig im ganzen Gebiet. — f. *classini* Westl. Othmarschen, Elmshorn (Petersen 1904 S. 84).

Ancylidae.

Ancylus Müll. 1774.

89. *A. fluviatilis* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 84: Zahlreiche Fundorte. — II. Im ganzen Flußgebiet nicht selten.

Acroloxus Beck 1837.

90. *A. lacustris* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 85: Zahlreiche Fundorte. — II. Im ganzen Gebiet, nicht selten.

Pomatiasidae.

Pomatias Stud. 1789.

- P. elegans* Müll. 1774. I. Friedel 1872 S. 44: Segeberg (fide Mörch). — II. Seitdem nicht wieder festgestellt.

Hydrobiidae.

Hydrobia Hartm. 1821.

- H. ulvae* Penn. 1777 u. *H. ventrosa* Mont. 1803. I. Jaeckel 1929 S. 112: Blankenese-Schulau, Kuhwärderhafen. — II. Die beiden a. a. O. angeführten Arten sind sicherlich zufällig dorthin gelangt. Aus ihrer Anwesenheit kann nicht auf ein Ansteigen des Salzgehaltes bei Blankenese (Jaeckel S. 113) geschlossen werden (Dg.).

Potamopyrgus Stimps. 1865.

91. *Potamopyrgus jenkinsi* E. A. Sm. 1889. I. — II. Erster Fundort in unserer Gegend: Grube Hemmoor b. Stade (Prof. K. Gripp), seitdem auch in den Flüssen des Elbesystems gefunden: Spadenland, Blankenese-Wittenbergen, Köhlfleth, Dove-Elbe (Br.).

Amnicola Gld. u. Hald. 1841.

92. *A. steini* Mts. 1858. I. — II. Wilhelmsburg, eine leere Schale im Anspülicht (Schl.).

Lithoglyphus Hartm. 1821.

93. *L. naticoides* C. Pfeiff. 1828. I. Petersen 1904 S. 87: Elbe b. Schulau (Erstfund 1887); Leschke 1909 S. 260: in der Elbe von Spadenland bis Nienstedten häufig, nicht in Alster und Bille. — II. Überall häufig, auch in der Alster (Zool. Mus.).

Bithynia Leach 1818.

94. *B. tentaculata* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 86: Zahlreiche Fundorte aus dem Elbe-Bille-Gebiet- und Auesystem. Leschke 1909 S. 262: im Hafengebiet z. T. als f. *botnica* Anders. Mohr 1929 S. 22: Segeberger Höhle (eingeschwemmt, Dg.). — II. Überall gemein.

95. *B. leachi* Shepp. 1823. I. Petersen 1904 S. 86: Elbe, Bille, Alster, Borsteler Moor. Seltener als *tentaculata*. Leschke 1909 S. 263: b. Altengamme; in der Elbe durch die folgende Unterart ersetzt. — II. Im ganzen Gebiet; seltener als *tentaculata*. subspec.

troscheli Paasch 1842; Leschke 1909 S. 263: Elbe b. Moorfleth; Spadenland, mit losgelöstem letzten Umgang (Br.).

Viviparidae.

Vivipara Montf. 1810.

96. *V. vivipara* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 85: Zahlreiche Fundorte. Albinos b. Moorburg. Leschke 1909 S. 264: Bille, Fleete. Im eigentlichen Strombett nicht gefunden. Frank 1906. — II. Überall häufig. Albinos häufig in Marschgräben Billwärdar a. B. bis Vierlanden (Br.).
97. *V. fasciata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 86: häufiger als vorige; Fack 1875 S. 273: Trave b. Segeberg; Leschke 1909 S. 265: in der Elbe neben *Bith. tent.* die häufigste Schnecke. (Unterhalb der Stadt besonders die var. *penthica* Serv.); Jaeckel 1929 Elbbrücken, Hafen. — II. Im Flußgebiet außerordentlich häufig, in Gräben und Teichen seltener.

Valvatidae.

Valvata Müll. 1774.

98. *V. (Cincinna) piscinalis* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 85: Elbe, Bille, Aue; Elmshorn. Leschke 1909 S. 266: Elbe, Bille, Alster, Fleete, Hafengebiet; Jaeckel 1929 S. 113: b. d. Elbbrücken, Kuhwärdarhafen. f. *antiqua* nach Leschke in der Elbe fehlend, nach Petersen Aue und Wohldorf; ältere Angaben auch Elbe b. Teufelsbrück u. Blankenese. — II. Überall in Bächen, Flüssen, Gräben, Teichen.
99. *V. (Cincinna) pulchella* Stud. 1790. I. Petersen 1904 S. 85: Poppenbüttel: Schmid 1909 S. 84: Eppendorfer Mühlenteich. — II. Nicht wieder aufgefunden.
100. *V. (V.) cristata* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 85: Aus verschiedenen Gewässern des Gebietes, ausschließlich der Elbe. — II. Im ganzen Gebiet in stehenden und langsam fließenden Gewässern. Häufig im Flußgenist in frischen Stücken.

Neritidae.

Theodoxus Mtf. 1810.

101. *Th. fluviatilis* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 87: Elbe und Alster; Leschke 1909 S. 267: Dove-Elbe, Elbpriele. — II. Überall in Flüssen und Kanälen häufig.

Bivalvia.

Unionidae.

Unio Retz. 1788.

102. *U. pictorum* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 88: Wohldorf, Elbe, Bille; Stadtgraben St. Georg (†); Leschke 1909 S. 272: nicht im eigentlichen Strombett der Elbe; in ruhigeren Buchten häufig. Alster. — II. Überall in Flüssen, Gräben, Seen, Teichen.
103. *U. tumidus* Retz 1788. I. Petersen 1904 S. 88: Elbe, Alster. Stadtgraben; sehr häufig. Leschke 1909 S. 271: Dove-Elbe, Alster. — II. In Flüssen überall häufig, seltener in Seen, Teichen, Gräben.
104. *U. crassus* Retz. 1788. I. Petersen 1904 S. 88: Wohldorf, selten. (*U. c. c.* + *U. c. cytherea* Küst.); Wohldorf, Elbe, Bille: *U. c. batavus* Mat. u. Rack. 1807. Seltener als die anderen Arten. Leschke 1909 S. 272: Kein Material aus der Elbe. — II. Im ganzen Flußgebiet, nirgends häufig.

Anodonta Lam. 1799.

105. *A. cygnea* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 87: in den Formen *cellensis* Schröt., *piscinalis* Nilss. und *cygnea* s. st. in Elbe, Bille,

Aue häufig. Leschke 1909 S. 270: Elbe, Alster. — II. In Teichen, Seen, Gräben und Flüssen.

106. *A. (Pseudanodonta) complanata* (Z.) R B m. 1835. I. Petersen 1904 S. 88: Elbe, Kuhwärder bis Blankenese; nicht häufig. Leschke 1909 S. 269: Dove-Elbe, Bille. — II. Keine weiteren Fundorte.

Dreissensidae.

Dreissensia v. Ben. 1835.

107. *D. polymorpha* Pall. 1771. I. Petersen 1904 S. 90: Alster, Elbe, Bille häufig. Erste Angabe: Thorey 1830. Leschke 1909 S. 268: Elbe, Priele, Hafen. — II. Gemein im ganzen Flußgebiet. *Margaritana margaritifera* L., von Claudius 1866 S. 118 aus der Elbe b. Lauenburg gemeldet, kommt dort nicht vor.

Sphaeriidae.

Sphaerium Scop. 1777.

108. *Sph. corneum* L. 1758. I. Petersen 1904 S. 89: Leschke 1909 S. 274: Überall in Elbe und Nebengewässern gemein; in vielen Formen. — II. In allen Gewässern gemein.
109. *Sph. solidum* Norm. 1844. I. Petersen 1904 S. 89: Elbe häufig. Leschke 1909 S. 273: ober- u. unterhalb des Hafengebietes ziemlich häufig. — II. Auch zahlreiche Funde aus dem eigentlichen Hafan (Zool. Mus.).
110. *Sph. rivicola* Lam. 1818. I. Petersen 1904 S. 88: Elbe, Bille, häufig. Leschke 1909 S. 273: überall ziemlich häufig, doch im Material aus Fleeten und Alster vollkommen fehlend. — II. Auch aus der Kollau b. Niendorf (Br.).

Musculium Link. 1807.

111. *M. lacustre* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 89: Eilshorn, Lüne; Schmid 1909 S. 84: Eppendorfer Mühlenteich; Leschke 1909 S. 272: in ruhigeren Nebengewässern der Elbe, nicht häufig. — II. Verstreut im ganzen Gebiet, selten in fließendem Wasser.

Pisidium C. Pfeiff. 1821.

112. *P. amnicum* Müll. 1774. I. Petersen 1904 S. 89: Alster, Elbe, Lüneburg. — II. Überall in fließendem Wasser nicht selten.
113. *P. henslowanum* Shepp. 1823. I. Petersen 1904 S. 89: Anspülicht Flottbek-Blankenese; Leschke 1909 S. 277: bisher nur im Reinwassergebiet des Stromes. — II. Im Flußgebiet nicht selten; aus der Kollau b. Niendorf (Br.).
114. *P. supinum* Schm. 1850. I. Leschke 1909 S. 277: im Untersuchungsgebiet nicht gefunden. — II. Dove-Elbe (Br.).
115. *P. milium* Held. 1836. I. —. II. Aus der Kollau b. Niendorf (Br., Prof. Schmierer det.).
116. *P. cinereum* Ald. 1837. I. Petersen 1904 S. 90: Wohldorf, Kuhwärder, Elbe unterhalb der Stadt. Leschke 1909 S. 277: Elbe von Spadenland bis Nienstedten. — II. In allen Gewässern; Kollau b. Niendorf (Br., Prof. Schmierer det.).
117. *P. obtusale* Pfeiff. 1821. I. Petersen 1904 S. 90: Aue b. Wohldorf; Bramfelder Teich. — II. Havighorst, Billwärder (Br.; in der Form scholtzi Cless.).
118. *P. pulchellum* Jen. 1832. I. Petersen 1904 S. 90: zwischen Wandsbek und Jüthorn. — II. Nicht wieder festgestellt.
119. *P. personatum* Malm. 1855. I. Petersen 1904 S. 90 (als *pusillum* Gmek.): Blankenese. — II. Nicht wieder festgestellt.
120. *P. subtruncatum* Malm. 1855. I. —. II. Kollau b. Niendorf (Br., Prof. Schmierer det.).
121. *P. lilljeborgi* Cless. 1886. I. —. II. Kollau b. Niendorf (Br., Prof. Schmierer det.).

Angeführte Schriften.

- Borcherding, Fr. Verzeichnis der bis jetzt von Lüneburg und Umgegend bekannten Mollusken. Jahresh. ntw. Ver. Fürstent. Lüneburg 9 1884 S. 71—100.
- Claudius, W. Flüchtige Blicke in die Natur des Südrandes des Herzogtums Lauenburg: Jahresh. ntw. Ver. Fürstent. Lüneburg 2 1866 S. 82, Moll. S. 118—119*.)
- Clessin, S. Die Molluskenfauna Holsteins. Verh. Ver. ntw. Unterhaltg., Hamburg 2 1875 (1876) S. 252—266.
- Degner, E. Bemerkenswerte Molluskenfunde aus Schleswig-Holstein: Arch. Moll. 65 1933 S. 18—20.
- Fack, M. Die auf dem Gypsberg zu Segeberg lebenden Mollusken: Schrift. ntw. Ver. Schleswig-Holstein 1 1874 S. 210—211.
- Fack, M. Die im nördlichen Holstein von mir gesammelten Binnenmollusken: Schrift. ntw. Ver. Schleswig-Holstein 1 1875 S. 273 bis 276.
- Friedel, E. Zur Kunde der Weichtiere Schleswig-Holsteins. 2. Nachtrag: Mal. Bl. 17 1870 S. 36—81.
- Friedel, E. Cyclostoma elegans und Hyalina subterranea: Nbl. 4 1872 S. 44.
- Grahle, H.-O. Zur Molluskenfauna Schleswig-Holsteins III: Arch. Moll. 67 1935 S. 93—99.
- Jaeckel, S. Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna in der Elbe bei Hamburg: Zool. Anz. 83 1929 S. 112.**)
- Jaeckel, S. Zur Kenntnis der Molluskenfauna Lüneburgs: Arch. Moll. 62 1930, S. 130.
- Leschke, M. Mollusken (Hamburgische Elbuntersuchung) IX: Mitt. naturh. Mus. Hamburg 26 1909 S. 251/279.
- Lindinger, L. Vorläufige Mitteilung über die Mollusken des Eppendorfer Moores bei Hamburg: Nbl. 37 1905 S. 195—197.***)
- Mohr, E. Biologische Untersuchungen in der Segeberger Höhle: Schrift. ntw. Ver. Schleswig-Holstein 19 1929 S. 1—25 (Moll. S. 22).
- Petersen, H. Die Conchylien-Fauna des Nieder-Elbegebietes: Verh. Ver. natw. Unterhaltg., Hamburg 1900-03 12 1904 S. 60—90.
- Petersen, G. Über Clausilia parvula Stud. und einige andere Schnecken in Schleswig-Holstein: Arch. Moll. 60 1928 S. 159—173.
- Schermer, E. Noch einmal die Weinbergschnecke in der Nordmark: Heimat 46 1936 S. 27—29.
- Schmid, G. Zur Verbreitung von Lithoglyphus naticoides Fér. und Calyculina lacustris Müll.: Nbl. 44 1909 S. 83—84.
- Semper, O. Kurze Mitteilungen über einige Mollusken der Umgegend Hamburg-Altonas: Verh. ntw. Ver. Hamburg 1875 2 (1876) S. 248—251.
- [Thorey, G.] in: Hamburg in naturhistorischer und medizinischer Beziehung, Hamburg 1830. (Die Molluskenliste dort auf S. 68 ff. ohne Nennung des Namens Thorey).

*) Wegen zahlreicher Bestimmungsfehler nur bedingt brauchbar.

***) J. hat die Leschke'sche Arbeit von 1909 übersehen.

***) Hiervon im Vorstehenden nur die wichtigeren aufgezählt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Brandt Rolf Arthur Max

Artikel/Article: [Verzeichnis der Weichtiere der Hamburgischen Umgebung. 71-84](#)